

# DAMIT´S RUND LÄUFT

## QUALITÄTSKRITERIEN FÜR DIE ENTWICKLUNG AUSSERSCHULISCHER VERMITTLUNGSANGEBOTE

Außerschulische Lernorte bieten die Chance, Schüler\*innen kulturelle Erfahrungen jenseits des Klassenzimmers zu ermöglichen. Damit das gelingt, sollte ein gutes Angebot einige zentrale Punkte erfüllen:

### 1. PRAXIS VOR THEORIE

Ein Kulturort ist kein Klassenzimmer – das ist seine Stärke!

Wichtig ist, dass die Teilnehmenden selbst aktiv werden können: Was können die Scouts ausprobieren, gestalten, entdecken, mitmachen?

### 2. ZIELGRUPPEN IM BLICK

Das Alter spielt eine entscheidende Rolle. Es sollte klar benannt sein, für welche Klassenstufe oder Altersgruppe das Programm am besten geeignet ist.

### 3. AN DEN LEHRPLAN ANDOCKEN

Wichtig ist, was im Lehrplan steht. In welchem Fach und in welcher Klassenstufe werden Themen bearbeitet, die mit eurem Angebot ergänzt werden können?

### 4. FÜR GRUPPEN GEDACHT

Schulklassen kommen selten allein: Gruppenarbeit und Verständlichkeit sind entscheidend. Räume und Abläufe sollten so gestaltet sein, dass alle gut sehen, hören und mitmachen können – auch in größeren Gruppen.

### 5. GUT ORGANISIERT UND AN BEDÜRFNISSEN ORIENTIERT

Damit der Besuch für alle angenehm wird, lohnt sich ein Blick auf folgende Punkte:

- › **Programmdauer:** Mindestens 2,5 Stunden – so lohnt sich auch eine längere Anfahrt.
- › **Flexible Startzeiten:** Damit Schulen, die mit dem ÖPNV kommen, gut planen können.
- › **Pausen:** Zeit zum Durchatmen etc.
- › **Gestaffelte Angebote:** Bei großen Gruppen können versetzte Startzeiten Leerlauf vermeiden.

### 6. ANSPRECHEND PRÄSENTIEREN

Damit Lehrkräfte und Scouts Lust auf das Angebot bekommen, ist eine gute Darstellung entscheidend. Ein ansprechender Text, aussagekräftige Bilder und klare Infos im Katalog oder auf der Website helfen, das Interesse zu wecken – und zeigen, warum sich der Besuch lohnt.